

GEWUSST? – GEKONNT!

Was bestimmt die Landwirtschaft?

Schülerbuch Seite 86

Welche Rolle spielt der Boden?

Die Natur ist sehr wichtig für die Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft braucht **fruchtbaren Boden**.

Der Boden gibt den Pflanzen Wasser und Nährstoffe.

Er gibt den Pflanzen auch Halt.

In Deutschland gibt es sehr fruchtbaren Boden in den **Börden**.

Dort ist der Boden aus **Löss** entstanden.

Löss ist ein gelbes und feines Gestein.

Die Bauern bauen **verschiedene Pflanzen** abwechselnd an,
zum Beispiel Weizen, Zuckerrüben oder Gerste.

Das nennt man auch **Fruchtwechsel**.

Die Bauern halten dadurch den Boden fruchtbar.

Sie lockern den Boden mit einem Pflug.

Die Bauern geben dem Boden Nährstoffe durch **Düngung**,
zum Beispiel durch Mineral-Dünger oder Gülle.

Die Bauern können auch Pflanzen anbauen und unterpflügen.

Das nennt man **Grün-Düngung**.

Welche Rolle spielt das Klima?

Auch das **Klima** ist sehr wichtig für die Landwirtschaft.

Das Klima ist das Zusammenwirken der Wetter-Elemente
über einen **Zeitraum von 30 Jahren**.

Die Wetter-Elemente sind Temperatur, Niederschlag,
Luftdruck, Wind und Bewölkung.

Forscher berechnen daraus **Durchschnitts-Werte**.

Diese Werte kann man in Klima-Diagrammen darstellen.

Das Diagramm zeigt die durchschnittlichen Werte von
Temperatur und Niederschlag an einem Ort.

Alle Pflanzen brauchen **Wärme** und **Wasser** zum Wachsen.

Aber jede Pflanze braucht andere Temperaturen.

Weizen braucht **Durchschnitts-Temperaturen** von
über 10 Grad Celsius.

Jede Pflanze braucht auch eine **bestimmte Menge an Regen**.

Einige Pflanzen haben besondere Ansprüche beim Anbau.

Wir nennen diese Pflanzen **Sonderkulturen**.

Dazu gehören zum Beispiel Wein oder Gemüse.

Sie verlangen mehr Arbeit und mehr Zeit beim Anbau.

1 **Schülerbuch Seite 86**

2

3 **Welche Rolle spielt der Markt?**

4 Ein Bauernhof ist ein **Wirtschafts-Betrieb**.

5 Der Betrieb muss mit seinen Produkten

6 einen **Gewinn einbringen**.

7 Der Bauer ist also abhängig vom Verkauf seiner Produkte.

8 Er bekommt dadurch sein Einkommen.

9 Der Preis für die Produkte bildet sich am **Markt**.

10 Er ist dabei abhängig von Angebot und Nachfrage.

11 Die Verkäufer bieten die Produkte an.

12 Sie stellen also das **Angebot**.

13 Die Kunden müssen die Produkte kaufen.

14 Sie stellen also die **Nachfrage**.

15

16 Wenn die **Nachfrage größer** ist als das Angebot,

17 dann steigt der Preis.

18 Wenn das **Angebot größer** ist als die Nachfrage,

19 dann sinkt der Preis.

20

21 Früher war der Markt ein bestimmter Ort,

22 zum Beispiel der **Marktplatz**.

23 Heute kann der Markt überall sein,

24 zum Beispiel auch **im Internet**.

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

Schülerbuch Seite 86

Groß-Landschaften –

Deutschland von Norden nach Süden

Eine Groß-Landschaft hat die gleiche Höhe und Flächen-Form.

Deutschland besteht von Norden nach Süden

aus **4 Groß-Landschaften**:

• **Norddeutsches Tiefland**

Es reicht von den Küsten bis an die Mittelgebirge.

Es ist ein **flaches Gebiet** ohne Berge.

Kleine Hügel sind bis zu 200 Meter hoch.

• **Mittelgebirge**

Sie liegen in der Mitte von Deutschland.

Hier gibt es **viele Berge** und **lange Täler**.

Die Berge sind bis zu 1 500 Meter hoch.

Auf den Bergen gibt es **viele Wälder**.

• **Alpenvorland**

Es reicht vom Fluss Donau bis zu den Alpen.

Das Alpenvorland hat **flache Hügel**.

Es ist 300 bis 800 Meter hoch.

• **Alpen**

Die Alpen sind ein **Hochgebirge**.

Die Berge sind bis zu 3 000 Meter hoch.

Hochgebirge haben hohe Felswände,

steile Gipfel und tiefe Täler.

Auf den höchsten Gipfeln liegen **Eis** und **Schnee**.